

St. Agatha plant Kreuzweg in der Stadt

Dorsten. „Mitten in der Stadt, mitten im Leben“: Diesem Motto von St. Agatha folgend engagiert sich eine Gruppe der Gemeinde für die Idee, einen Außenkreuzweg in der Stadt zu installieren.

An den verschiedenen Stationen des Leidens Christi zu gedenken, ist im katholischen Glauben lebendige Tradition der Spiritualität. So traf die Idee von Initiator Werner Witteberg beim Ortsausschuss des Seelsorgebezirks und bei Pfarrer Ulrich Franke auf offene Ohren.

Nachdem die Idee auch auf positive Resonanz in den Gottesdiensten und bei den Gemeindegliedern stieß, lädt der Ortsausschuss am Montag, 19. März, um 20 Uhr alle interessierten Bürger zur Diskussion ins Pfarrheim ein. Hier werden erste Ideen zu einem möglichen Weg (über die Gräben der Altstadt?), zu Gestaltungsmöglichkeiten (bedruckte Glastafeln mit den Motiven des Kreuzweges in St. Agatha?), zu Kosten, Spendenaktionen, Verwirklichung und Pflege gesammelt und diskutiert. „Da die ersten Reaktionen durchweg positiv waren, erhoffe ich mir eine breite Resonanz und große Unterstützung, so Werner Witteberg.“

Bückelsberg: Stadt legt die Pläne aus

Wulfen. Die Pläne für den ersten Abschnitt des großen Wulfener Neubaugebiets Bückelsberg Ost liegen vom 20. März bis 20. April öffentlich im Rathaus aus.

Mit der Planung soll auf Grundlage des Flächennutzungsplanes die Wohnbaulandversorgung in Wulfen gesichert werden. Das Plangebiet liegt im Bereich der Wohnsiedlung „Bückelsberg“ östlich des Orthöver Weges. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung können die Planunterlagen im Rathaus, 2. Obergeschoss des Haupttreppenhauses während der Dienststunden eingesehen werden. Die Unterlagen sind auch im Internet zu finden auf www.dorsten.de unter „Aktuelles“.

Stellungnahmen können beim Planungs- und Umweltamt vorgebracht oder per Email (planung-und-umwelt@dorsten.de) geschickt werden.

Förderer halten ihre Jahresversammlung ab

Lembeck. Die Fördergemeinschaft des Seniorenzentrums St. Laurentius lädt am Dienstag, 20. März, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Dorfcabé ein. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte von Heim- und Pflegedienstleitung vor. Außerdem gibt's einen Bericht zum Dorfcabé.

Frühlingswerkstatt

Hervest. Die Frühlingswerkstatt der Ev. Kirchengemeinde Hervest-Wulfen mit vielen Kreativangeboten findet am Samstag, 24. März, wieder von 14 bis 17 Uhr wieder im Paul-Gerhardt-Haus statt.

KINO

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Central, | ☎ 02362 949392 |
| Das gibt Ärger | 18 |
| Contraband | 18, 20.15 |
| Fünf Freunde | 15.15 |
| Türkisch für ... | 15.30, 17.45 |
| Die Reise zur geheimnisvollen Insel | 20.15 |
| Yoko | 17.45 |
| Ziemlich beste Freunde | 15 |
| | 15.30, 20 |
| Haywire | 20.15 |
| John Carter - Zwischen den Welten | 15, 17.30, 20.15 |

Messerwerfer braucht einen Partner

Frauenkulturtag: Sechs Autorinnen lesen

Barbara Seppi

Dorsten. Es war eine recht intime Runde, die sich am Freitag im Alten Rathaus anlässlich der Lesung zu den Frauenkulturtagen im Alten Rathaus eingefunden hatte.

So wurde auf die klassische Theaterbestuhlung verzichtet, und die Autorinnen Petra Adler, Edelgard Moers, Gea Runte, Marianne Kern mit Texten von Hana Sejkora, Heike Wenig, Brigitte Wiers, die Gleichstellungsbeauftragte Vera Konietzka und die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Briefs saßen mit ihren vier Gästen an den Tischen und blickten sich in die Augen.

„Es ist schön, dass die Tradition schreibender Dorstener Frauen, die so bekannte Persönlichkeiten wie Maria Lenzen und Cornelia Funke hervorgebracht hat, immer wieder belebt wird“ freut sich Konietzka. „Frauen zeigen ihr Gesicht“. Und so präsentierten die Sechs reihum Auszüge ihrer Werke, Prosa und Lyrik bunt gemischt.

Gea Runte erzählt von einer Gleichstellungsbeauftragten mit Namen Müller-Binderstrich, die auf Wunsch der Männer der Gemeinde endlich einmal einen Männertag auszurichten hat. Heike Wenig liest ihre Homagen an

die großen Schriftstellerinnen Hilde Domin, Rose Ausländer und Else Lasker-Schüler. „Diese Frauen haben mich immer beeindruckt“. Marianne Kern liest die Gedichte „Gezähmte Pferde“ und „Ich bedaure“ der verhinderten Hana Sejkora. „Ich bedaure, dass Hana nicht hier ist. Ich habe leider nicht ihren hübschen tschechischen Akzent“, lacht Kern.

Brigitte Wiers hat sich zum Thema „Maschen zum Erfolg“ der diesjährigen Frauenkulturtag Gedanken gemacht. „Frauen lasst uns Strümpfe stricken, Masche für Masche, um neue Wege zu gehen“ fordert sie mit Hinweis auf die Kriege und Unruhen in der Welt alle Frauen auf. Auch Edelgard Moers hat sich eine Kurzgeschichte zum Thema einfallen lassen. Bei Moers strickt die erfolgreiche Geschäftsfrau zuhause mit der kleinen Tochter einen Schal, zwei gegensätzliche Frauenbilder verschmelzen. Petra Adlers beklemmende Beobachtungen von Angst und Einsamkeit, in bildreiche, hermetisch anmutende Poesie gepackt, sind nicht mehr geschlechtsspezifisch, auch wenn bei Adler Frauen die Protagonisten sind. „Der Messerwerfer braucht einen Partner“, das gilt für Männer und Frauen gleichermaßen.

„Endlich gehört zu jeder Wohnung auch ein Garten“

Bergbauverein erinnert mit Siedlungsführung an das Gartenstadt-Konzept



Der Garten hinter den Zechenhäusern lieferte früher alles, was man für den täglichen Bedarf brauchte.

Hervest. Pünktlich zum Frühlingsbeginn startet der Bergbauverein seine Jubiläumsthemenführungen durch die Zechensiedlung Fürst Leopold. Das Motto der ersten Tour am 20. März: „Im März der Siedler...“.

Start ist um 15 Uhr am Brunnenplatz. Die Teilnahme kostet (inklusive Bergmanns-Schmaus) fünf Euro. Brigitte Stüwe wird den Teilnehmern in etwa anderthalb Stunden das Gartenstadt-Konzept von Architekt Wilhelm Eggeling vorstellen. Denn bei

der Anwerbung von Arbeitern für die Zeche Fürst Leopold spielten die Gärten eine zentrale Rolle. Als die Werber in Masuren unterwegs waren, las sich das in ihren Aufrufen so: „Endlich gehört zu jeder Wohnung auch ein Garten. So kann sich jeder sein Gemüse, sein Kumpst und seine Kartoffeln selbst ziehen. Wer noch mehr Land braucht, kann es in der Nähe von Bauern billig pachten. Vor jedem zweiten Haus liegt auch ein Vorgärtchen, in dem man Blumen oder noch Gemüse ziehen

kann. Wer es am schönsten hat, bekommt eine Prämie.“

Bei der Sanierung der Zechenkolonie in den 1980-er Jahren wurden aus vielen Gärten Grünanlagen, Spielflächen, Garagenhöfe und Bauplätze. Die Führung am 20. März wird sich auch kritisch mit der Frage beschäftigen, was geblieben ist vom einst preisgekrönten Konzept der Gartenstadt.

Anmeldungen sind möglich unter ☎ 02362 / 99 72 177 oder per E-Mail an siedlung@bergbau-dorsten.de



Es war die Zeit ohne Trockner. Damals flatterte noch in jedem Zechengarten die Wäsche an der Leine.

Pelz-Anfelder-Stiftung gibt Eltern Hilfestellung

Viele Kurse und Info-Veranstaltungen

Dorsten. Ohne Eltern geht es nicht! Eltern begleiten ihre Kinder von Geburt an liebevoll in der körperlich-geistigen-seelischen Entwicklung, so dass die Kinder zu Persönlichkeiten heranreifen können. Der Weg dazu ist aber lang und manchmal steinig. Zur Bewältigung der Aufgaben bietet die Pelz-Anfelder-Stiftung den Eltern Hilfen bei vielfältigen Elternseminaren und Informationsveranstaltungen an.

So sind zahlreiche Informationsabenden in Grundschulen oder Kindertagesstätten geplant, die sich mit Themen wie „Verwöhnen“, „Mobbing“, „Autorität“, „Konzentrationschwäche“ oder „Null Bock“ befassen und den Eltern Hinweise geben, wie sie zuhause mit diesen Problemen umgehen können.

Für die Kinder selber ist die Kinderuniversität mit Prof. Dr. Harald Strauß gedacht, die in diesem Jahr am 19. Juni, um 15.30 Uhr wiederum in der Aula der St. Ursula-Realschule stattfindet.

Stiftung bietet viele Clubs für Kinder an

Dazu gibt es für Kinder eine Sonderpädagogische Förderung mit Musik in der Korczakschule und acht verschiedene Clubs für förderbedürftige Kinder und Begabte. Anmeldungen zu diesen Clubs sind noch möglich.

In Zusammenarbeit von Pelz-Anfelder-Stiftung und Universität Münster wird ein drei-semestriges Studium für LehrerInnen in und aus Dorsten und Umgebung zur ganz besonderen Förderung von

SchülerInnen angeboten. Das Zusatzstudium endet nach bestandenen Examen mit einem Diplom. Außerdem laufen an der Universität Münster drei Forschungsprojekte, die von der Stiftung unterstützt werden. Es werden Denkstrukturen und Lernstrategien, das individuelle Lernen (positiv/negativ) und die „Kooperative Verantwortung“ für den Erziehungsbereich erforscht. Ergebnisse werden den Dorstener Schulen bei Lehrer- und Schulleitertagungen mitgeteilt, diskutiert und später angewandt.

Das ausführliche Jahresprogramm ist in allen Schulen erhältlich und kann beim Amt für Kultur und Weiterbildung, ☎ 02362/ 664050/ 664165) angefordert werden. Infos auch auf: www.vhsundkultur-dorsten.de/stiftungen.

Frauenkulturtage gehen weiter

Programm bis Freitag

Dorsten. Das Programm der Frauenkulturtage geht noch bis Freitag (23.3.) weiter. Am morgigen Dienstag heißt es von 9.30 bis 11.45 Uhr im Haus der Familie (Idastr. 49): „Mit Mut an eigenen Erfolgsmaschinen stricken - Anregung und Ermutigung zum aktiven Entwickeln eigener Zielvorstellungen“. Das Seminar mit der Dipl. Betriebswirtin und Entspannungspädagogin Susanne Langenhorst will Frauen zu persönlichen und beruflichen Veränderungen ermutigen (Eintritt 6 €).

Seit 2006 touren die Literaturwissenschaftlerin Isabel Rohner und der Schauspieler Gerd Buurmann mit ihren alternativen Geschichtsstunden zwischen Wissenschaft und Kabarett „Erfolg buchsteuert sich T-U-N!“ durch Deutschland. Am Dienstag sind sie um 19.30 Uhr zu Gast in der Stadtbibliothek Maria Lindenhof.

Es ist ihr drittes gemeinsames Programm, in dem sie sich ganz den Themen Macht, Erfolg und Geld widmen. Was,

was Frauen vom 11. Jahrhundert bis heute dazu zu sagen hatten und haben, steht im Mittelpunkt (Eintritt 5 €).

Am Mittwoch geht es dann um 15 Uhr im Hervest-Treff, Halterner Str. 66, um den beruflichen (Wieder-)Einstieg von Frauen. Der Informationsnachmittag dreht sich um Erfolgsstrategien, das Patinnenprojekt und weitere Angebote.

Am Donnerstag, 18. Uhr, findet in der St. Ursula-Kirche ein Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Imbiss und Gedankenaustausch des kfd Dekanats Dorsten und der Ev. Frauenhilfe statt.

Aus Anlass des Equal Pay Days ist am Freitag, 16 Uhr, Treffpunkt Altes Rathaus, ein Historischer Frauenstadt-rundgang unter Leitung der Gleichstellungsbeauftragten Vera Konietzka geplant.

Die 27. Frauenkulturtage enden am Freitag um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Wulfen mit einer Lesung mit der Dorstener Thriller-Autorin Heidrun Bückler.

„Unser Revier“

Ev. Kirche bietet am 30. März Tagesfahrt an

Dorsten. Wegen der großen Nachfrage bietet Mitreisen-ek, der Reisedienst des Ev. Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten, seine Tagesfahrt „Unser Revier“ erneut am Freitag, 30. März, an. Geplante Stationen sind das Weltkulturerbe Zeche Zollverein in Essen, die neue Thyssen-Krupp Hauptverwaltung und der so genannte Krupp-Gürtel im Essener Westviertel, die Villa Hügel sowie die Siedlung Margarethenhöhe im Essener Sü-

den. Ein qualifizierter Reiseleiter des Regionalverbandes Ruhr wird die Gruppe begleiten. Am späten Nachmittag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, im Kloster Kamp am Niederrhein einen Imbiss und Kaffee zu genießen.

Im Preis von 29,29 € sind Fahrt, Reisebegleitung und Versicherung enthalten. Anmeldungen und Infos bei Mitreisen-ek, ☎ 02043/279366 (Anja Messling), Internet: www.mitreisen-ek.de

HEUTE IN DORSTEN

Notdienst

Zahnarzt: ☎ 02365 / 48 488
Apotheke: ☎ 0800 / 00 22833
www.akwl.de/notdienst oder www.aponet.de

Vereine & Verbände

CDU OV Holsterhausen: 19 Uhr, Offenes Ohr, Stammtisch, Adolf. St. Ursula Realschule: 20 Uhr „Arsen und Spitzenhäubchen“. Hallenbad Wulfen: 6.30-9 Uhr. TOT Lembeck: 15.30-18.30 Uhr. Paulinum: 14-16.30 Uhr Internet-café, Juliusstr. 33. Agentur für Ehrenamt: 14 bis 16 Uhr, An der Vehme 1, ☎ 793623. SpinnenNetz: Second-Hand-Verkauf, 9 bis 16 Uhr, Wiesenstr. 12. Kleiderkammer Martin-Luther-Kirche: 10.30 bis 12.30 Uhr. Kath. Öffentl. Bücherei Rhade: 18 bis 20 Uhr, geöffnet. DRK: 9 bis 12 Uhr, Hausnotruf und Fahrdienst, ☎ 65 897. Kreuzbund Rhade: 19.30 Uhr, Carola-Martius-Haus, Urbanusring. Kreuzbund Wulfen: 20 Uhr, Paul-Schneider-Heim. Kinderschutzbund: 9-15 Uhr Geschäftsstelle, 9.30-11.15 Uhr Miniclub, 1 bis 3 Jahre. Blaues Kreuz Holsterhausen: 19.30 Uhr, Martin-Luther-Str. 48.

Beratungen

Langzeit-Sauerstoff-Therapie: 10 bis 18 Uhr, mo bis fr, Infos unter ☎ 97 49 921. SHG jeden 2. Mittwoch im Monat auf Anfrage. Bürgertreff Barkenberg: 8 bis 12 Uhr, Wohnraumsicherung, 14 bis 16 Uhr, Migrationsberatung. AWO: Ambulant betreutes Wohnen, Familien unterstützender Dienst mo-fr, 8.30-12.30 Uhr. Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0151 / 54 45 75 55. AusbildungsPaten: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr, Info: ☎ 02361 / 30 60 576. Sicherung von Wohnraum: Beratung mo/do 8-12 Uhr, di/mi 15-18 Uhr, Bürgertreff Barkenberg. Sozialpsychiatrischer Dienst: 8 bis 10 Uhr im Gesundheitsamt. Aids-Beratung: ☎ 02365 / 935 62, -63. BIP-Beratung für Senioren und Pflegebedürftige: mo-do, 8.30-12.30 Uhr, Rathaus, ☎ 664299. Beratung für Flüchtlinge: 9.30 bis 13 Uhr, Luisenstr. 151. Hospiz-Telefon: mo bis fr ☎ 91 87 00 und ☎ 91 87 60. Verbraucherberatung: mo/do 10 -14, 15 - 18 Uhr, mi/fr 9-14 Uhr, Mietrecht mo 16-17 Uhr. Caritas: Aussiedlerberatung: mo/di/do/fr, 9-12 Uhr, Westgraben 18; Bürgertreff, mo ab 14 Uhr; Beratung zur rechtlichen Betreuung: mo 9 bis 13 Uhr, Westgraben. AWO: Geschäftsstelle: mo bis do, 9 - 16 Uhr, fr 9 bis 12 Uhr. Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, Lebensfragen, Anmeldung mo 8.30-12.30 Uhr, ☎ 2 43 29. Lebenshilfe Center: 9 bis 13 Uhr, Beratung Suitbertsstr. 14. Frühförderung Lebenshilfe: für Kinder Hohefeldstr. 43.

DORSTEN

Leiter der Lokalredaktion: Martin Ahlers
Sport: Felix Hoffmann (Dorsten)
Stephan Falk, Markus Rensinghoff (Vest)
Redaktion: Recklinghäuser Straße 20, 46282 Dorsten
Geschäftsstellen: Kommarkt 4, 45127 Essen.
Druck: Lensing Druck GmbH Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten.
Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Redaktion: 02362 9284-22
Lokalsport: 02362 9284-30
Fax: 02362 9284-33
E-Mail: redaktion.dorsten@waz.de
sport.dorsten@waz.de

WAZ LESERSERVICE

Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung:
Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6-20 Uhr, Sa. 6-14 Uhr, So. 15-20 Uhr, (Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr)
Telefon: 01802 4040-72*
Fax: 01802 4040-82*
E-Mail: leserservice@waz.de
Anzeigen
Online Anzeigen aufgeben:
..... www.online-aufgeben.de
E-Mail: anzeigen.dorsten@waz.de
Anzeigenannahme M. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr
Telefon: 01802 4040-32*
E-Mail: anzeigenannahme@waz.de
*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute.